

Lehrplan Akzentfach Latein

Allgemeine Bildungsziele

Der Lateinunterricht vermittelt grundlegende Kenntnisse der lateinischen Sprache und eröffnet dadurch den direkten Zugang zur lateinischen Literatur von der Antike bis zur Neuzeit. Er macht den Studierenden die Strukturen der fremden wie der eigenen Sprache bewusst, fördert Sprachreflexion, Sprachsensibilität und allgemein das Interesse an allem Sprachlichen. Die Auseinandersetzung mit den Strukturen der lateinischen Sprache schult die sprachliche und denkerische Disziplin und steigert das Sprachvermögen sowie die Kommunikationsfähigkeit in der Muttersprache. Der Lateinunterricht vermittelt Grundlagen für einen wichtigen Teil der europäischen Sprachen und fördert dadurch das Erlernen moderner Fremdsprachen, insbesondere der romanischen Sprachen und des Englischen; er unterstützt das Verständnis der internationalen Terminologie der Natur- und Geisteswissenschaften.

Der Lateinunterricht lässt die Studierenden erkennen und erleben, wie die Römer die antike Kultur - das Christentum eingeschlossen - dem Abendland vermittelt haben, zeigt ihnen die Bedeutung der antiken Welt in der europäischen Tradition und weckt in ihnen den Sinn für Fragen, welche in der Antike gestellt wurden und bis heute nachwirken. Die lateinischen Texte führen die jungen Menschen modellhaft zu Grundfragen menschlicher Existenz.

Akzentfach Latein

Das Akzentfach Latein schliesst an den dreijährigen Latein-Lehrgang der Bezirksschulen an; dieser ist Voraussetzung für die Belegung des Akzentfaches Latein. Das Akzentfach Latein führt einerseits zum Schwerpunktfach Latein der Kantonsschulen, eröffnet andererseits auch die Möglichkeit, den Latein-Lehrgang nach 2 1/2 Jahren an der Kantonsschule mit einer Prüfung ("Kleines Latinum") abzuschliessen. Das Akzentfach Latein vermittelt darüber hinaus in sprachhistorisch und sprachdidaktisch sinnvoller Weise besonders gute Grundlagen für Schwerpunktfächer wie Spanisch, Italienisch und Französisch.

Wichtigste Aufgabe des Akzentfaches Latein ist es, den Übergang vom elementaren Erlernen der Sprache zur intensiven Auseinandersetzung mit Texten zu bewerkstelligen. Das Akzentfach ermöglicht einen ersten Einblick in originale lateinische Literatur verschiedener Epochen und damit in die kulturelle Tradition Europas. Daneben soll im Akzentfach Latein das Wissen in Vokabular, Formenlehre und Syntax ausgebaut werden; Ziel dieser Arbeit ist eine sichere Kenntnis der grundlegenden, für die Lektüre relevanten Elemente der lateinischen Sprache.

Allgemein soll das Akzentfach Latein das Interesse wecken und fördern für die mediterrane Welt als geographischen und geschichtlichen Raum von der prähistorischen Zeit bis in die Gegenwart. Es soll ein Bewusstsein vermitteln für die Art und Weise, wie sich unsere heutige Welt - trotz allen Entwicklungen und Veränderungen - in vielen Bereichen des Daseins aus jener Welt her bedingt.

Es wird ein vertieftes Verständnis für die Struktur und die Geschichtlichkeit von Sprache sowie für das Wirken der literarischen Tradition angestrebt, das allen dienen kann, die sich in späteren Studien mit Sprachen, mit der Literatur der verschiedenen Sprachen oder allgemein mit Geschichte und Kulturgeschichte befassen.

Richtziele

Kenntnisse

- Die Elemente der lateinischen Sprache (Wörter, Formen, Satz, Text) so kennen, dass einfachere Originaltexte verstanden werden
- Einsichten haben in das Funktionieren von Sprache (mit Gewinn auch für das muttersprachliche Ausdrucksvermögen) und über die zur Beschreibung sprachlicher Strukturen notwendigen Begriffe verfügen
- So weit Einblick haben in das Weiterleben des Lateins in den modernen Fremdsprachen, dass entsprechende Zusammenhänge punktuell selbständig hergestellt werden können
- Wege kennen zur Erschließung von mittelschweren Texten, und mit Widerständen, die sich dabei einstellen, umzugehen wissen
- Aspekte der antiken Geschichte und Kultur so kennen, dass Texte grob in ihre Zusammenhänge eingeordnet werden können

Fertigkeiten

- Einen einfacheren lateinischen Originaltext verstehen, seinen Inhalt und Gedankengang paraphrasieren und ihn korrekt ins Deutsche übersetzen
- Mit Hilfsmitteln wie Lexika und Wörterbüchern sinnvoll umgehen
- Im Team arbeiten
- Sich mit einer gewissen Selbstverständlichkeit in modernen - auch nichtromantischen - Fremdsprachen und in wissenschaftlichen Fachsprachen zurechtfinden
- In lateinischen Texten grundlegende Motive und Gedankengänge der antiken Kultur erkennen und eine Beziehung zur Gegenwart herstellen

Haltungen

- Bereit sein, genau, konzentriert und ausdauernd an einem Text zu arbeiten
- Neugierde entwickeln und bewahren für die Welt, aus der wir kommen
- Fremden Ansichten und Wertvorstellungen offen und unvoreingenommen begegnen
- Literarische Texte als Ausdruck menschlicher Grunderfahrungen verstehen wollen
- Für die Ästhetik sprachlicher Ausdrucksmittel offen sein